

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**  
Eingang: 14.10.2019  
Antragsnr.: 172/2019  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/Hr. Matuscke

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 14.10.2019

## **Anträge zum Stellenplan 2020 (Amt 61)**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

wir beantragen:

### **1. Stellen zum Vollzug von Milieuschutzsatzungen**

Die Stadt Erlangen schafft ausreichend Stellen, um in der weiteren Innenstadt und in allen Quartieren, in denen die drohende Gefahr einer "Verdrängung" der bisherigen Bevölkerung gesehen werden kann, wirksame Milieuschutzsatzungen aufstellen zu können. Zusätzlich werden in allen Wohn- und Mischgebieten flächendeckend Bebauungspläne aufgestellt.

Das Amt möge bis zu den Ausschussberatungen Art und Zahl der benötigten Stellen nennen. Sonst: 3 Stellen für StadtplanerIn.

**Begründung:** Die Stadtverwaltung verfügt nicht über das Personal, um wirksame und rechtssichere Milieuschutzsatzungen und Bebauungspläne im Sinne der Mieterinnen und Mieter aufzustellen und auch durchzusetzen. Dem soll Abhilfe geschaffen werden, um Verdrängung und deutliche Mieterhöhungen zu verhindern.

### **2. Planungskapazitäten zur intensiveren Beplanung von Gewerbegebieten erhöhen**

Für den Einsatz anspruchsvollerer Planungsinstrumente bei Gewerbegebieten fehlt dem Planungsreferat das Personal (Aussage des Fachreferats).

Es ist aber wünschenswert, dass die Stadt auch bei Neunutzung aufgegebener Gewerbeflächen echten Einfluss auf die Art des sich ansiedelnden Gewerbes nehmen kann, dazu reichen normale Bebauungspläne nicht aus. Planungsziele wie Minimierung von Schwerlastverkehr, Arbeiten und Wohnen am selben Ort erfordern hier weitergehende Einflussmöglichkeiten.

Das Amt möge bis zu den Ausschussberatungen Art und Zahl der benötigten Stellen nennen. Sonst: 3 Stellen für StadtplanerIn.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
(Stadtrat)